Von: **Silke Schumacher** ssfb@icloud.com
Betreff: Betreff: Bitte um verbindlichen Bearbeitungsstand meiner Aufarbeitungseingabe – Schreiben vom 20.03.2025 und Offener Brief vom 05.10.2026
Datum: 21. November 2026 um 15:15
An: info@urak-nord-ost.de, Geschaeftsstelle@urak-nord-ost.de, Geschaeftsstelle@betroffenenvertretung-urak-nord-ost.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Sehr geehrte Mitglieder der URAK Nord-Ost,

sehr geehrter Herr Stadtmüller,

sehr geehrte Frau Kuchler,

im gemeinsam mit Thies Stahl verfassten Offenen Brief vom 05.10.2026 habe ich Sie um Auskunft zur Bearbeitung meiner Aufarbeitungseingabe gebeten.

Frau Kuchler bestätigte am 12.10.2026 den Eingang und die Weiterleitung meiner Nachricht. Dafür danke ich Ihnen. Eine inhaltliche Rückmeldung der Kommission hat mich bislang nicht erreicht. Ich bitte deshalb um Mitteilung, an wen meine Nachricht weitergeleitet wurde und welchen Bearbeitungsstand mein Anliegen inzwischen hat.

Meine ursprüngliche Eingabe vom 20.03.2025 betrifft insbesondere den institutionellen Umgang mit meinem Aufarbeitungsanliegen: das frühere ULK-Verfahren, den Umgang mit der von mir beanstandeten Befangenheit Bischöfin Fehrs' und die anschließenden Verfahrens- und Verantwortungsübergänge. Die Anerkennungskommission hatte diese Fragen von ihrem eigenen Auftrag abgegrenzt und auf eine mögliche Befassung durch die URAK verwiesen.

Im Offenen Brief vom 05.10.2026 habe ich meine Bereitschaft zur weiteren Mitwirkung bekräftigt und um einen nachvollziehbaren Bearbeitungsweg gebeten. Das Dossier „Causa Fehrs“ dokumentiert die von uns zusammengetragenen Vorgänge und Quellen. Wir schlagen es als gemeinsamen Bezugs- und Arbeitsrahmen vor. Damit ist keine Vorwegnahme Ihrer unabhängigen Prüfung verbunden. Abweichende Einschätzungen können konkret benannt, begründet und geklärt werden.

Bitte teilen Sie mir mit,

1. ob meine Eingabe vom 20.03.2025 und der Offene Brief vom 05.10.2026 der Kommission vorliegen und ob diese sich damit bereits befasst hat;
2. ob und in welchem Umfang die URAK den darin beschriebenen ULK-, Befangenheits- und Governancekomplex als Aufarbeitungsgegenstand aufnimmt;
3. welche Unterlagen Sie hierfür benötigen und wie der Zugang zu den erforderlichen ULK-Unterlagen geklärt werden kann;
4. wer mir als verbindliches Gegenüber den Bearbeitungsstand, die nächsten Schritte und einen ungefähren Zeitplan mitteilt.

Sollte die Kommission eine Befassung ganz oder teilweise ablehnen, bitte ich um eine ausdrückliche und begründete Mitteilung. Falls die Entscheidung noch aussteht, bitte ich um Auskunft zum vorgesehenen Entscheidungsweg und zu dessen zeitlichem Rahmen.

Thies Stahl und ich bereiten eine aktualisierte Veröffentlichung des Dossiers vor. Darin möchten wir den Stand meiner Eingabe zutreffend dokumentieren und Ihre Antwort berücksichtigen. Ich bitte daher um eine Rückmeldung bis zum 30.11.2026. Sollte eine inhaltliche Antwort bis dahin nicht möglich sein, bitte ich innerhalb dieser Frist um eine

inhaltliche Antwort bis dahin nicht möglich sein, bitte ich innerhalb dieser Frist um eine Zwischenmitteilung mit einem konkreten Antworttermin.

Meine Bereitschaft zur Mitwirkung an einer unabhängigen Aufarbeitung besteht fort.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schumacher

Anlage: Offener Brief vom 05.10.2026 (20261005 Offener Brief an alle Causa Fehrs-Beteiligten)